

## **EINLADUNG zur DISKUSSION**

### **1. Ziele der verbandlichen Diskussion**

- Auseinandersetzung mit dem Kern von Aidshilfe-Arbeit / der Marke Aidshilfe für die Zukunft
- Schärfung des Profils von Aidshilfearbeit
- MV 2012: Thesen verabschieden und nächste Schritte beschließen

### **2. Umsetzung der Diskussion**

- Es soll ein Prozess sein, der verschiedene Möglichkeiten der Beteiligung und Durchführung anbietet.
- Die Einladung zur Beteiligung an der Diskussion geht an ALLE. Es bestehen Angebote zur Unterstützung der Diskussion durch Input oder Moderation
- Die Diskussionsprozesse werden zusammengeführt. Hierfür können die im Folgenden vorgestellten gemeinsamen Fragestellungen hilfreich sein.
- Es bestehen finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten aus dem Strukturentwicklungsfonds, um vor Ort die Diskussion z.B. in Workshops mit Moderation zu finanzieren.

### **3. Fragen für die Diskussion und Struktur für das Feedback**

- a) Trifft die Beschreibung der These die Realität unserer Arbeit (vor Ort, im Projekt, im Netzwerk etc.)? Trifft die Fragestellung die Fragen, die wir uns vor Ort stellen?
- b) Was fehlt und müsste ergänzt werden, was müsste anders formuliert werden?
- c) Wie können die Inhalte der These in der Arbeit vor Ort und im Verband lebbar gemacht bzw. umgesetzt werden?

### **4. Feedback und Dokumentation**

- Das Feedback geht an die Geschäftsstelle zurück und wird dort zusammengeführt.
- Dokumentation im Extranet als work in progress
- Newsletter: Rubrik Standpunkte und Diskussionen (über Beiträge freuen wir uns!)
- Auf der MV 2011 wird eine Zwischenbilanz gezogen über die Beteiligung an dem Prozess, über die Resonanz in den verschiedenen Strukturen, über Zustimmung, Ergänzungen und Vorschläge.

### **5. Welche Strukturen gibt es im Verband für die Diskussion der sieben Thesen? Wo finden Diskussionen bereits statt?**

Wir freuen uns sehr, dass bereits an vielen Orten und in verschiedenen Zusammenhängen über die Thesen zur Zukunft von Aidshilfe diskutiert wird. Die folgende Aufzählung ist nicht

abschließend, will aber Möglichkeiten zeigen, wo Diskussionen stattfinden oder stattfinden könnten und wer dabei aus der Bundesgeschäftsstelle unterstützen könnte.

### **Diskussion auf Bundesebene**

Gremien und Arbeitszusammenschlüsse

- Delegiertenrat
- Ländertreffen
- G6-Treffen

**Zuständigkeit: die Sprecher bzw. die Gruppen selbst**

Großveranstaltungen:

- „Präventionskonferenz“ 4.-6. November 2011 (Dirk Sander)
- Positive Begegnungen 2012 (Fachbereich Leben mit HIV)

Arbeitskreise:

- SP 5 (Dirk Sander)
- ICH WEISS WAS ICH TU-Kampagne: Initiativkreis (Matthias Kuske)
- Online-Berater-Koordinationskreis (Werner Bock)
- AGAV (Silke Eggers)
- Arbeitskreis HIV und Beschäftigung (Silke Eggers/Ref. Leben mit HIV)
- AG Qualitätsstandards für HIV-Tests in Aidshilfen (Karl Lemmen)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Frauenarbeit in Aidshilfe (Marianne Rademacher)
- JES-Sprecherrat (Dirk Schäffer)

Train-the-trainer/Fortbildungen:

- Trainertreffen der Basisqualifizierung (Karl Lemmen)
- Online- und Telefonberatertreffen (Werner Bock)
- Konzeptseminar Medizinische Rundreise (Armin Schafberger)
- Rundreise Migration und Trainer/innen im Fachbereich Migration (Tanja Gangarova)

Bundesgeschäftsstelle:

- Klausurtagung zur Diskussion der Thesen im Laufe des Jahres

**Zuständigkeit: Bundesgeschäftsstelle/alle Fachbereiche**

### **Diskussion auf Landesebene**

Fachtage, Landeskonferenzen o.ä. bieten Diskussionsmöglichkeiten in den Ländern oder Regionen (insbesondere für kleine Aidshilfen vielleicht interessant?).

**Zuständigkeit: Landesverbände, Landesdelegierte**

### **Diskussion in den Mitgliedsorganisationen vor Ort**

Teams, fachliche Leitungen oder die gesamte Belegschaft diskutieren die Thesen.

**Zuständigkeit: MOs, Geschäftsführer/innen, Vorstände**

### **Diskussion in den Netzwerken, kooperierenden Gruppen, Interessenvertretungen**

Netzwerk Plus, Netzwerk Frauen und Aids, Netzwerk der Angehörigen, Positiv und Hetero, Afro-Leben+, JES, JuPos, KSL, Positivhandeln, Interessenvertretung HIV im Erwerbsleben usw.

**Zuständigkeit: die Netzwerke selbst; Fachreferent(inn)en, die mit den Netzwerken und Interessenvertretungen zusammen arbeiten; positiv e.V.**

### **Diskussion mit Externen**

Aufbereitung der Diskussion zum Feedback aus Öffentlichkeit, von Kooperationspartner(inne)n etc.

**Zuständigkeit: Bundesgeschäftsstelle Bereiche ÖA und Internetredaktion**

## **6. Wer steht in der Bundesgeschäftsstelle für welche These bzw. die Diskussion zur Verfügung?**

### **These 1: Stigma**

Karl Lemmen, Ref. für Leben mit HIV

### **These 2: Normalisierung**

Karl Lemmen, Ref. für Leben mit HIV

### **These 3: Selbsthilfe/Interessenvertretung**

Matthias Kuske, Dirk Schäffer, Ref. für Leben mit HIV

### **These 4: Sexuelle Gesundheit**

Dirk Sander, Armin Schafberger, Marianne Rademacher

### **These 5: HIV-Test**

Armin Schafberger, Marianne Rademacher, Matthias Kuske

### **These 6: Prävention um jeden Preis**

Karl Lemmen, Dirk Sander

### **These 7: Versorgung**

Silke Eggers, (Karl Lemmen)

Alle Referent(inn)en stehen darüber hinaus zur Moderation des gesamten Papiers zur Verfügung. Es können zum Beispiel auch Teams gebildet werden aus den genannten Menschen für Inputs mit Pro und Contra oder gemischte Teams aus Menschen verschiedener Organisationen, Tagesworkshops zu einzelnen Thesen oder zum gesamten Papier veranstaltet werden, kommt auf uns zu und wir stehen Euch zur Verfügung!

## **7. Rückmeldungen und Rückfragen**

Immer gerne an Silke Klumb [geschaeftsfuehrung@dah.aidshilfe.de](mailto:geschaeftsfuehrung@dah.aidshilfe.de) oder unter 030-69008787!

**Wir wünschen allen viel Spaß an der Diskussion!**